



„Wir stellen die Kinder in die Mitte“

PASTORALE DIENSTE – KATHOLISCHE JUNGSCHAR

Klostergasse 15, A-3100 St. Pölten

Tel: +43 (0)2742/324-3354

Fax: +43 (0)2742/324-3369

Web: stp.jungschar.at

Mail: stp.jungschar@kirche.at

Willkommen sagen

Flüchtlingfamilien in Österreich

Was könnt ihr tun?

Falls ihr in der Pfarre zu Beginn des Jungscharjahres ein Spielefest veranstaltet, sprecht mit den Flüchtlingfamilien bzw. den Betreuern/innen und ladet die Kinder dazu ein.

Fragt bei Einrichtungen für Flüchtlinge in eurer Nähe nach, ob Hilfe benötigt wird und wenn ja, ob ihr etwas dazu beitragen könnt.

Stellt in den Einrichtungen eure Jungschargruppen vor. Vielleicht haben die Kinder die dort wohnen Lust, Freunde und Freundinnen kennenzulernen.

Falls ihr darüber hinaus Aktionen setzen wollt, könntet ihr zum Beispiel Folgendes organisieren

- Ausflüge
- den neuen Mitschülern/innen den Schulweg zeigen
- in der Pfarre fragen, ob jemand einen kleinen, spielerischen Sprachkurs anbieten kann

Ihr habt sicher viele weitere Ideen was darüber hinaus noch unternommen und angeboten werden kann. Informiert und berichtet auch uns im Diözesanbüro darüber, vielleicht wären eure Ideen auch was für andere Jungschargruppen.

Das solltet ihr bedenken

- Sprecht euch in der Gruppenleiter/innen-Runde ab, was für euch vorstellbar ist und was euch Spaß machen würde. Dann überlegt welche Hürden es geben könnte und wie ihr damit umgehen könnt. Andere Pfarrmitglieder, die Pfarrcaritas und Mitglieder des Pfarrgemeinderates können euch wahrscheinlich weiterhelfen.
- Fragt in den Einrichtungen für Flüchtlinge nach, was sie benötigen und was sie sich wünschen. Menschen auf der Flucht haben „viel durchgemacht“. Dann könnt ihr gemeinsam entscheiden, wovon alle – vor allem Flüchtlings- und Jungschar- und Minikinder, aber auch ihr selbst und die Eltern profitieren.
- Bitte beachtet die Grundsätze der Aufsichtspflicht und die Einverständniserklärung von Eltern für Aktionen wie Ausflüge etc.
- Die Menschen, die derzeit als Flüchtlinge und Asylwerber/innen in Österreich leben, kommen aus den unterschiedlichsten Ländern und sprechen verschiedene Sprachen (Urdu, Arabisch, Farsi usw.). Einige können Englisch oder Französisch, Deutsch sprechen vermutlich die Wenigsten. Deshalb fragt in den Einrichtungen der Flüchtlinge nach, wie ihr euch am besten verständigen könnt. Vielleicht lebt auch jemand in eurer Pfarre der/die Dolmetschen kann.

Kontakt und weitere Infos

Findet ihr auf unseren Webseiten oder erhaltet ihr Diözesanbüro (zB Gruppenstundenvorschläge zum Thema Asyl, demnächst auch mehrsprachige Infoblätter „Was ist Jungschar“, etc.)